

Anfrage der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 08.11.2018
Übergriff auf einen Mitarbeiter des Ordnungsamtes im Bereich Treppenplatz in
Brackwede (Drucks.-Nr. 7564/2014-2020)

Frage:

Inwieweit ist der Presseartikel über einen tätlichen Übergriff auf einen Mitarbeiter des Ordnungsamtes im Bereich des Treppenplatzes in Brackwede zutreffend?

Antwort:

Zur Tätlichkeit gegenüber einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes im Außendienst hat die Verwaltung in der letzten Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 31.10.2018 mitgeteilt, dass der Vorfall in den Medien verschiedentlich dem Treppenplatz zugeordnet wurde, er sich aber im Bereich des Spielplatzes oberhalb des Kirchplatzes ereignet hat.

Zusatzfrage 1:

Wurde dieser Vorfall bei dem öffentlich inszenierten Pressetermin von Frau Ritschel, Herrn Feldmann und Mitarbeitern bewusst verschwiegen und gibt es noch weitere Vorfälle?

Antwort:

Der Vorfall wurde nicht bewusst verschwiegen.

Junge Männer, die sich auf Kinderspielplätzen aufhalten, werden von den Mitarbeitern des Außendienstes an vielen Orten der Stadt kontrolliert. Bisher ist es bei solchen Kontrollen zu keinen vergleichbaren Übergriffen gekommen. Dies gilt auch für den neuen Ordnungsdienst.

Dieses Ereignis führt auch nicht zu einer anderen Einschätzung des von der Verwaltung beschriebenen positiven Zwischenfazit zum Treppenplatz.

Zusatzfrage 2:

Warum wurde auch in der anschließenden Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede hierüber nicht offen und ehrlich berichtet?

Antwort:

Herr Feldmann hat - auch unter Bezug auf die von Vertretern der Bezirksvertretung beschriebenen Ereignisse am Treppenplatz - in der BV-Sitzung am 05.10.2018 ausführlich Stellung genommen.

Der in Rede stehende Einzelfall zeigte keine treppenplatzspezifische Problematik auf. Auch haben die Mitarbeiter des Ordnungsamtes auf dem Treppenplatz bislang weder Gewaltdelikte beobachtet noch waren sie in solche involviert. Folglich stand die Tätlichkeit in keinerlei Kontext zur ursprünglich geschilderten Problematik, die letztlich Auslöser dafür war, dass der neue Ordnungsdienst zunächst schwerpunktmäßig am Treppenplatz eingesetzt wurde.

Anja Ritschel
(Dezernat 3)